



## Mädchentag in Ladendorf Mädchen erobern Raum

Seit dem 02. Juli 2010 gibt es einmal monatlich einen dreistündigen Mädchentag. Dieser wird von der Grünen Alternativen Ladendorf initiiert und organisiert.

Alle Mädels ab der 4. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Hauptschule/ Gymnasium sind herzlich eingeladen, sich jeweils um 16:00 Uhr am Lindenallee-Parkplatz mit uns zu treffen. Von dort aus geht's dann los – je nach Programm und Wetterlage bleiben wir draußen oder suchen schon mal Unterschlupf in nahe gelegenen Räumlichkeiten.

Projekte für Kinder- und Jugendliche liegen uns besonders am Herzen. Über diverse Veranstaltungen, wie zum Beispiel den am 13. November 2010 stattfindenden Kunstmarkt, versuchen wir eben solche zu finanzieren.

Mädchen, die in Ladendorf die Volksschule besuchen,

müssen sich nach der 4. Klasse für eine weiterführende Schule an einem anderen Ort (Mistelbach, Wolkersdorf, etc.) entscheiden. So trennen sich oft die Wege der Gleichaltrigen und die Treffen in der Heimatgemeinde sind eher rar gesät.

Wir möchten den Mädchen einen Rahmen bieten, sich weiterhin zu sehen und auszutauschen. Neue Freundschaften können geknüpft, alte wieder belebt werden.

Unser Ziel ist es, „Räume“ für die Mädchen zu schaffen. Sie sollen die Chance bekommen bereits vorhandene Räume für sich zu entdecken und zu nutzen. Vor allem Orte, die oftmals von anderen (Burschen, Erwachsenen) „besetzt“ erscheinen, wie z.B.: der Volleyballplatz, die Lindenallee, etc. Zum anderen geht es aber auch darum, „Frei-Räume“ zur Erprobung von Fähigkeiten und Handlungsspielräumen zu schaffen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Mädchen stehen dabei im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit – mittels einer „Wunschbox“ können die Mädchen Inputs zur Gestaltung und zum Ablauf des Mädchentages geben. So heißt z.B. der am 8. Oktober

*weiterlesen auf Seite 2*

### Inhalt

#### Mädchentag

jeden Monat in Ladendorf

*siehe Seite 1, 2*

#### Kunst-Markt, Fahrplan

Ausstellung und Auktion

*siehe Seite 2, 3*

#### Windelfrei?

Interview mit Pamela Wolfram

*siehe Seite 4*

Fortsetzung von Seite 1

stattfindende Mädchentag „Mädchenstunden“ und dauert eine halbe Stunde länger als anfangs geplant. Das Programm setzt sich gleichermaßen aus den Wünschen der Mädchen wie von uns bewusst gesetzten Programmpunkten zusammen. Durch kooperative Spiele, Bewegungsangebote, theaterpädagogische & kunstpädagogische Methoden, etc. werden die Mädchen dazu motiviert, sich miteinander und mit ihren eigenen Bedürfnissen und Rollen auseinanderzusetzen. Die Förderung von Selbstwertgefühl, Konfliktfähigkeit und eigenverantwortlichem Handeln sind dabei Hauptaugenmerk. Die Altersgrenze ist relativ eng gefasst – die Mädchen sollen sich in der Gruppe wohl fühlen und die für sie relevanten Themen einbringen können. In einer Mädchengruppe mit geringem Altersunterschied haben die Teilnehmerinnen ähnliche Interessen. So fällt es den Mädchen leichter, sich über Erlebnisse, den Schulalltag oder auch Probleme auszutauschen.

„Aber wieso eigentlich ausgerechnet ein Mädchentag?“ fragen sich so manche. Natürlich würden wir auch gerne Angebote für Burschen und gemischte Gruppen setzen, zur Zeit fehlen uns dafür aber leider die Ressourcen. Über Menschen, die solche Projekte gerne mitgestalten würden, freuen wir uns natürlich sehr.

Für den Mädchentag verantwortlich: Susanne Loibl (Sozialpädagogin, Maltherapeutin i.A.), Magdalena Frey (Künstlerin), Susi Schmid (Biomed. Analytikerin), Beatrix Harrer (Sozial- & Theaterpädagogin).

Nächster Mädchentag:  
08. Oktober 2010,  
16:00 Uhr



Beatrix Harrer



Foto: Frey

### Kunst-Markt Benefiz-Ausstellung mit Versteigerung für die Finanzierung von Kinder- und Jugendprojekten in der Großgemeinde Ladendorf

Samstag, 13. November 2010  
im Gasthaus Bachmaier  
Ausstellung ab 11.00 Uhr  
Versteigerung 17.00 Uhr



### Nach der Wahl ist vor der Wahl

Leider ist es für uns Grüne am 14. März bei einem Mandat geblieben. Die ÖVP hat ihren Mandatsstand von 14 auf 15 Mandate ausbauen können, die SPÖ wurde etwas gerupft und die FPÖ holte auf. Eine zunehmend selbstbewusste ÖVP fühlt sich bestätigt und wird nicht leicht mit sich reden lassen wollen. Das haben wir schon am Beispiel der Neuplanung der Ortsdurchfahrt Ladendorf bemerkt. Hieß es noch 2005, wir würden in die Planungen eingebunden, so wurde uns nach der Wahl 2010 die Einsicht in den Planungsstand verweigert. Mittlerweile gibt es angeblich gar keinen Plan, der einzusehen wäre.

### Transparenz und Offenheit schafft Vertrauen, Geheimniskrämerei bewirkt das Gegenteil!

In diesem Sinn wünschen wir uns und der Gemeinde eine fruchtbare Arbeit und Weitsicht für die kommenden Jahre.



Herbert Weinwurm

Wir von den Grünen entwickeln Projekte für Kinder und Jugendliche. Eines davon, die Mädchen-Tage haben bereits mehrmals stattgefunden. Wir werden diese, wenn möglich monatlich abhalten. Da die OrganisatorInnen ehrenamtlich arbeiten, und nicht alles selber finanzieren können, sind wir auf die Idee gekommen, mit dem Verkauf und der Versteigerung von Bildern, die einige Kinder selber herstellen, Geld für solche Veranstaltungen zu bekommen.



### ÖBB Fahrplan 2011/ Vorschau

#### Richtung Wien:

Der Haupttakt am Nachmittag wird wieder um 1/2 Stunde nach hinten verschoben anstelle des bisherigen Schienenersatzverkehrs, dafür entfallen die bisherigen Verbindungen um 38 Minuten nach der vollen Stunde.

Neu ist ein zusätzlicher Halt um 06:09 ab Ladendorf und um 06:15 in Neubau-Kreuzstetten (in Richtung Wien), für diese Verbindung hat sich die LPI eingesetzt.

#### Richtung Mistelbach:

Neu: Zug um 06:46 ab Neubau-Kreuzstetten und 06:52 ab Ladendorf statt Schienenersatzverkehr

Offenbar wird der tägliche Nachtzug ab Wien kurz nach Mitternacht gestrichen. Wo bleibt hier der Einsatz der Gemeindevertretung? Nach Bedarf soll es ja angeblich Arbeitsgruppen geben.



Bilderspenden von KünstlerInnen und SammlerInnen aus dem Bekanntenkreis wollen wir auch im kleinen Rahmen als Anreiz für andere oder zukünftige SammlerInnen unter den Hammer bringen. Das heißt, wir werden einige ausgewählte Bilder zu sehr günstigen Preisen versteigern. Diese Bilder und die selbstgefertigten Kunstwerke der Kinder und Jugendlichen werden wir in einer Ausstellung im Gasthaus Bachmeier vorher zeigen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie uns für

diese Ausstellung und Versteigerung Bilder spenden wollen, die wir bei der Versteigerung mit anbieten können. Der Ertrag wird zur Gänze der Jugendarbeit zugutekommen. Wir freuen uns auf reges Interesse an der Aktion, und wünschen Ihnen viel Freude beim Erwerb des einen oder anderen Kunstwerkes. Künstlerisch gestaltete Bilder sind zumeist grafisch realisierte Träume oder Visionen von gefühlvollen Menschen, von Kindern wie von Erwachsenen. Diese Träume können berühren –

vor allem jene, die sich dafür öffnen können. Deshalb hängen sich viele Menschen Bilder an die Wand, um mit ihnen zu leben, in Anlehnung an eigene Träume und Visionen. Ansprechpartnerin: Magdalena Frey unter: 0650-7035703 oder eine/r der Ihnen bekannten Grünen. Heinz Cibulka



### Herbstseminar Ladendorf\*

Magdalena Frey wird versuchen uns anhand von Beispielen zu einem besseren Verständnis von Kunst zu verhelfen.

\*eine Initiative von Ilse Podezin

**10. Nov. 2010, 9 - 11h**  
Pfarrhof Ladendorf



Foto: Frey

*initiative bearbeitet, statt von einem Organ der Gemeinde.*

**KG Ladendorf: Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes**  
Die Mechtler GmbH, 2126 Ladendorf beabsichtigt südlich der oberen Kellergasse eine Lagerhalle aufzustellen. Die Widmung für diese Parzelle und für die umliegenden Grundstücke lautet Bauland Agrar, Aufschließungszone 1. Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone ist ein Parzellierungskonzept für alle betroffenen Grundstücke. Diese Angelegenheit zieht sich schon mehrere Jahre hin. Daher wurde einstimmig beschlossen, die GrundeigentümerInnen einzuladen, gemeinsam mit dem Ortsplaner Hrn. Architekt Pigal und mit einem Sachverständigen des Landes NÖ ein solches Konzept zu erarbeiten.

**Berichte des Bürgermeisters:**  
Aufgrund der finanziellen Lage wird der Rückbau der B40 seitens der Straßenbauabteilung des Landes und seitens der Gemeinde zurückgestellt. *(Anm. Das bedeutet auch, dass der seit langem von uns geforderte und z. B. 2005 von uns beantragte Gehsteig auf der Südseite der B40 zurzeit weiter nicht vervollständigt wird)*  
Betreffend Betreutes Wohnen wird von der Wohnbaufirma W.E.T. ein Konzept erstellt  
Die finanzielle Lage der Gemeinden in Niederösterreich wird immer angespannter, die Bedarfszuweisungen (Förderungen durch das Land NÖ und Bund) verringern sich, aber die Ausgaben steigen. Das Amt der NÖ

Landesregierung hat die Gemeinde bereits zu Einsparungen aufgefordert.

Gemeinderatssitzung 5.7.2010

### Betreutes Wohnen- Grundsatzbeschluss

Um das Projekt „Betreutes Wohnen“ zu ermöglichen, ist eine grundsätzliche Willenserklärung des Gemeinderates erforderlich. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Gemeinde Ladendorf das Gemeindegrundstück in der Lindenallee für die Errichtung einer Wohnhausanlage zur Verfügung stellt.

### Subvention SC-Ladendorf

Nach der Errichtung des separaten Trainingsplatzes erhöhte sich der Wasserverbrauch. Die Subvention der Gemeinde Ladendorf wurde zur Gänze für den Wasserverbrauch verwendet.

GR. Gail stellte die Frage, ob es nicht kostengünstiger wäre einen Brunnen zu graben. Einstimmig wurde beschlossen, bis zur nächsten Sitzung eine Kostenschätzung für die Errichtung einer Brunnenanlage einzuholen und dann weitere Maßnahmen zu beraten. *Anm.: Grundsätzlich meinen wir auch, dass für die Bewässerung des Rasens keine Trinkwasserqualität notwendig ist und somit Brunnenwasser eine Lösung wäre, wenn nicht andere Gründe dagegensprechen (Grundwasserspiegel).*



Magdalena Frey

## Aus dem Gemeinderat Gemeinderatssitzung 5.5.2010

### Bildung von Ausschüssen, Bestellung der VertreterInnen in Verbänden

Die Anzahl der Ausschüsse wurde verkleinert. Einstimmig wurde beschlossen, die Ausschüsse „Öffentliche Beleuchtung“, „Öffentliche Einrichtungen“ und „Öffentlicher Verkehr“ aufzulassen, da sie nie getagt haben. Bei Bedarf sollen aber Ausschüsse oder Arbeitsgruppen für bestimmte Vorhaben eingerichtet werden. *Anm.: Besser wäre es allerdings, die Agenden dieser Ausschüsse anderen Ausschüssen zuzuschlagen und Lösungen für Probleme, die ja tatsächlich vorhanden sind, zu erarbeiten. So werden z.B. Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr stellen, von der Ladendorfer Pendler-*



Susanne Loibl

*In vielen afrikanischen Ländern, in China, Peru, Grönland usw. wissen die Eltern und Großeltern wann ihre Babys „müssen“! 70% der Säuglinge weltweit wachsen ohne Windeln auf. Sowie auch Diego, Coralie und Nia, drei (von vier) Kindern von Pamela und Jürgen, die in Ladendorf leben und ebenfalls keine Windeln tragen. Die Babys werden von Anfang an in bequemer Hockehaltung, nahe am Körper über eine Schüssel/ Topferl/Waschbecken/WC gehalten und ein Schlüsselwort erleichtert ihnen zu wissen, wann sie sich entspannen können. Die Babys kommunizieren mit uns, nicht nur wenn sie Hunger haben oder müde sind, sondern auch übers „Klo-gehen“.*

### *Wie bist du zu der Entscheidung gekommen deine Kinder ohne Windel aufwachsen zu lassen?*

Während eines Auslandsaufenthalts in dem mein erster Sohn, damals 18 Monate, vorwiegend nackt herum lief, bemerkten wir, dass wir eigentlich immer erkannten, wann er „musste“. Mein zweiter Sohn weigerte sich nach einigen Monaten sich die Windeln anlegen zu lassen und danach habe ich begonnen im Internet zu recherchieren, habe mich mit anderen Menschen ausgetauscht und ein Buch über „Windelfreiheit“ gelesen (siehe Literaturtipp). Das wichtigste ist aber auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu sammeln.

oder wenn sie drücken.

### *Wie reagierte deine Umgebung darauf?*

Mein Partner hat mich von Anfang an unterstützt. Manche Leute sind skeptisch und stellen viele Fragen wie: „Ist das nicht zu stressig?“ oder „Wie geht das im Auto?“.

Es gab auch schon negative Erlebnisse z.B.: in der M-City, wo ich meine Kinder im Wiesenstreifen neben dem Parkplatz abhielt und darauf aufmerksam gemacht wurde, dass ich aufs WC gehen sollte, während Hunde überall hin pinkeln.

### *Wann kann mit „Windelfrei“ begonnen werden?*

Am besten wäre es schon im Wo-



Foto: Harrer

chenbett, weil man da dem Baby besonders nah ist. Diego hatte ich am Anfang vormittags nackt auf einem Lammfell liegen - auch damit er sich besser bewegen kann. Bei den Zwillingen habe ich nach ein paar

sie sich an mein Bein und jammern - irgendwie jämmerlicher als sonst.

### *Was sind die Vorteile?*

Die Beziehung zu den Kindern wird noch intensiver, die Kommunikation umfangreicher, es gibt immer weniger Momente in denen man nicht weiß, was das Baby braucht/hat. Das heißt, die Babys weinen immer seltener „ohne Grund“.

### *Was sollte ich für mein windelfreies Baby zu Hause haben?*

Eigentlich braucht man gar nix, wenn sie selbständiger werden – ein Topferl.

Hilfreich wären kleine Unterhoserl, die gibt's aber in Babygrößen noch nicht, ist vielleicht eine Marktlücke!? Die Kleidung bräuchte andere Schnitte, weil die Hosen ohne Windeln runter rutschen. Praktisch sind „Split pants“, die sind aber sehr teuer, deshalb hab ich sie selbst genäht.

Pamela Wolfram (27.) Lebensgemeinschaft Mutter von 4 Kindern, Montessoripädagogin

Fragen von Susanne Loibl.

Laut NÖ-Restmüllanalysen verbraucht ein Baby ca.1 Tonne Wegwerfwindeln (bis zu 1.500 €). Eine Alternative zu Wegwerfwindeln sind Mehrwegwindeln, die im Handel in verschiedenen Ausführungen erhältlich sind und von der Gemeinde mittels Windelgutschein gefördert werden. Anschaffungskosten für eine Grundausstattung betragen ca. 250€, plus laufende Kosten für Energie, Wasser und Waschmittel 250€ - 500€. (Informationen aus der Broschüre „Mehrwegwindeln! Die Windel zum Wohlfühlen“)

**Literaturtipp:** „Ohne Windeln geht es auch“ (Ingrid Bauer) „Windelfrei? So geht's!“ (Lini Lindmayr)

**Internettipp:** [www.windelfrei.at](http://www.windelfrei.at)

Vorträge und Intensivseminare gibt es im Nanaya (Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern) in Wien

Dass der Schließmuskel bei Babys am Anfang noch nicht vollständig entwickelt ist, das hab ich noch nie geglaubt. Babys kommen so perfekt zur Welt, warum sollten sie ihre Ausscheidungen nicht kontrollieren können. Sie müssen sich nur dessen bewusst werden. Deshalb sind Pannen auch ganz wichtig und hilfreich, weil die Babys merken was passiert, wenn sie loslassen

Wochen begonnen. Das wichtigste ist, die Babys zu beobachten.

### *Wie zeigen deine Kinder dass sie „müssen“?*

Am Anfang wurden sie unruhig, haben das Becken bewegt oder sich durch gestreckt. Mittlerweile sind die Kinder 1 Jahr alt und kommen zu Hause manchmal mit dem Topferl oder mit den Feuchttüchern. Wenn wir unterwegs sind, dann klammern

### Impressum

Die Zeitung der Grünen Alternative Ladendorf  
<http://www.members.aon.at/gruene.ladendorf>

für den Inhalt verantwortlich: Magdalena Frey  
Kapellenstraße 2, 2126 Ladendorf

Email: [frey@ma-frey.com](mailto:frey@ma-frey.com)

Gestaltung: Wannerer GrafikDesign  
[mail@wannerer.com](mailto:mail@wannerer.com)